



Прямо в Україну

Ukraine - Direkt



Mein Aufenthalt in der Ukraine/Rivne

5.3.2015-14.3.2015

Geplant war meine nächste Reise in die Ukraine im Sommer dieses Jahres. Auf Grund der sehr schwierigen Verhältnisse in der Ukraine, entschloss ich mich wieder früher hinzureisen. Die Auswirkungen des Krieges sind massiv, viele Menschen können nicht mehr arbeiten, die Preise sind noch mehr gestiegen, in den Lebensmittelgeschäften stehen leere Regale, bei den Menschen herrscht eine gewisse Hoffnungslosigkeit und teilweise auch eine grosse Wut auf die Regierung.

Einmal mehr wollte ich all den Menschen, die ich in der Ukraine kenne und besuche zeigen, dass es in der Schweiz viele Menschen gibt, die an sie denken, die sie nicht vergessen.

Viktor und ich hatten erfreulicherweise bereits wieder einen Betrag von ca. Fr. 8'500.- zur Verfügung, welcher uns den Einkauf vor Ort des unten aufgeführten Materials ermöglichte.

Psychiatriezentrums in Ostroh

Im Oktober 2014 hatte Dr. Alexandr Lasarchuk, Chefarzt, den Wunsch geäußert dass in einem Gebäude der Psychiatrie, ein kleiner Toilettenraum erneuert und zusätzlich eine Dusche eingebaut wird. Nachdem ich diesen Raum gesehen habe war für mich klar, dass wir hier helfen würden. Bei meinem jetzigen Besuch konnte ich feststellen, dass bereits neue Leitungen gelegt und der Warmwasserboiler installiert worden war. Ein neues Lavabo, ein Schrank und Bodenplatten konnten Viktor und ich, bei einem unserer Besuche, Dr. Alexandr Lasarchuk übergeben, die Freude war sehr gross.

Auch im Psychiatriezentrums sind die Auswirkungen des Krieges zu spüren, Dr. Lasarchuk erzählte uns, dass er kaum noch Medikamente erhalte. Ich fragte ihn, wie die Behandlung der Patienten in der Zukunft aussehen würde, er konnte mir keine Antwort geben. Auch wenn wir keine Medikamente liefern konnten (Einfuhr von Medikamenten in die Ukraine ist verboten), war ich sehr froh, dass wir Dr. Lasarchuk anderweitig unterstützen konnten.

An das Psychiatriezentrums konnten wir folgende Ware übergeben:

- Trainerjacken und Trainerhosen
- Sportschuhe
- Socken
- Lebensmittel
- Material für neuen Toilettenraum mit Dusche
- Toilettenartikel
- Spülmittel
- Waschmittel



Kinderheim Chudel 2

Im Kinderheim Chudel 2 wurden wir von den Direktoren, Betreuern, Lehrern und allen Kindern, mit einer grossen Feier für den Weltfrauentag begrüsst. Nachdem allen Frauen, die im Kinderheim arbeiten, gedankt wurde, traten die Kinder auf. Es wurde getanzt, gesungen und Gedichte vorgelesen. Die Stimmung war lustig, feierlich und fröhlich.

An das Kinderheim Chudel 2 konnten wir folgende Ware übergeben:

- Gartengeräte
- Toilettenartikel
- Spülmittel
- Waschmittel
- Socken
- Sportschuhe
- Halbschuhe
- Winterschuhe
- Sportjacken
- Sportkleider
- Anzüge, Hemden und Schuhe Knaben (Abschlussfest, Austritt aus dem Kinderheim Sommer 15)
- Kleider und Schuhe Mädchen (Abschlussfest, Austritt aus dem Kinderheim Sommer 15)



Kinderheim Chudel 1

Wie immer wurden Viktor und ich, im Kinderheim Chudel 1, mit einem traditionellen ukrainischen Mittagessen, von der Direktorin Nadia Melnyk begrüsst. Auch hier ist die Situation sehr schwierig, sie bekommen vom Staat noch weniger Geld als vorher. Nadia Melnyk sagte uns, sie sei unglaublich froh über unsere Unterstützung, das Material werde dringend gebraucht.

An das Kinderheim Chudel 1 konnten wir folgende Ware übergeben:

- Toilettenartikel
- Spülmittel
- Waschmittel
- Socken
- Sportkleider
- Sportschuhe
- Halbschuhe
- Winterschuhe
- Gartengeräte



Tuberkulosezentrum in Novostav

Ihr erinnert euch vielleicht, in meinem letzten Bericht habe ich geschrieben, dass sich der Direktor, Dr. Kravets Oleg Volodymyrovych, einen Fitnessraum mit entsprechenden Geräten wünschte. Die Geräte konnten wir in der Schweiz auftreiben, (einerseits erhielten wir diese von Privatpersonen, andererseits kauften wir zwei Geräte in der Brockenstube der Heilsarmee) und wurden mit dem letzten Transport Viktor mitgegeben. Bei meinem Besuch, brachten wir die Geräte in das TB-Zentrum, Dr. Kravets Oleg Volodymyrovych hatte eine riesige Freude! Die Geräte wurden von den Kindern sofort getestet, es herrschte eine super Stimmung.

Beim Mittagessen, wo Viktor und ich die Kinder besuchten, fiel mir auf, dass es weniger Kinder waren als sonst. Wir sprachen Dr. Kravets Oleg Volodymyrovych darauf an, er sagte uns, es hätte mehr Kinder aber er könne nicht mehr aufnehmen, da momentan das Geld nicht reiche.

An das TB-Zentrum konnten wir folgende Ware übergeben:

- Toilettenartikel
- Spülmittel
- Waschmittel
- Früchte



Lebensmittelverteilung an 12 Personen in Rivne

Wie bereits beim letzten Besuch, berücksichtigten wir auch dieses Mal vorwiegend alte Menschen. Die alten Menschen in der Ukraine werden oftmals von ihren Kindern finanziell unterstützt. Auf Grund des Krieges ist die Arbeitslosigkeit enorm gestiegen, somit ist die Unterstützung für die alten Menschen nur noch teilweise möglich oder fällt ganz weg.

Wir konnten jeweils die folgenden Lebensmittel übergeben:

- Würste
- Zucker
- Oel
- Mayonnaise
- Tee
- Fischkonserven
- Fleischkonserven
- Kondensmilch
- Pasteten
- Käse
- Teigwaren
- Reis
- Ketchup
- Korn
- Bonbons





Прямо в Україну Ukraine - Direkt



Meinen Schlussgedanken widme ich meinem Freund, Viktor Zaichuk.



Was Viktor für die Menschen in der Ukraine tut, was er leistet, finde ich unglaublich und bewundernswert!
Unermüdlich setzt sich Viktor für all die Menschen ein. Noch nie in all den Jahren seit ich ihn kenne (sieben Jahre) und mit ihm zu tun habe, hätte ich ein Ermüden bemerkt für seine Aktionen, sein Tun und sein positives Denken.

Viktor, ich danke Dir für Deine Freundschaft und für Deinen unermüdlichen Einsatz! Ich hoffe wir werden noch oft zusammen, die Menschen in der Ukraine besuchen.

Slava Ukraini
(Gepriesen sei die Ukraine)

Ich bin mehr als motiviert, dieses Projekt weiter zu führen und ich hoffe, dass auch nächstes Jahr einige Wünsche in der Ukraine in Erfüllung gehen werden!
Eure Unterstützung für Aktionen vor Ort verdanke ich von Herzen bereits im Voraus!

Eva Jenni / Präsidentin